



BÜRGERRAT

Deutschlands Rolle
in der Welt

Losverfahren beim Bürgerrat „Deutschlands Rolle in der Welt“

Zwei Prinzipien haben die Zufallsauswahl der Bürgerinnen und Bürger für den Bürgerrat „Deutschlands Rolle in der Welt“ geleitet:

Da der Bürgerrat „Deutschlands Rolle in der Welt“ ein bundesweites Verfahren ist, muss das Konzept zur Ziehung der Stichprobe sicherstellen, dass alle Teilnahmeberechtigten, also alle Einwohnerinnen und Einwohner Deutschlands ab 16 Jahren, die die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen, theoretisch die Möglichkeit zur Teilnahme haben.

Der Bürgerrat soll Deutschland im Kleinen abbilden. Unter den 160 Teilnehmenden sollen die Geschlechter, Bundesländer, Ortsgrößen, aus denen die Teilnehmenden kommen, Bildungsabschlüsse und Migrationserfahrungen so abgebildet sein, wie sie in der Gesamtbevölkerung Deutschlands verteilt sind.

Diese Prinzipien wurden durch eine gestaffelte Zufallsauswahl

1. der Gemeinden und
2. der Bürgerinnen und Bürger

und die anschließende Zusammenstellung der Teilnehmerschaft aus den Anmeldungen nach den oben genannten Kriterien umgesetzt.

1. Gestaffelte Zufallsauswahl

In Deutschland besteht die Möglichkeit, Zufallsstichproben aus den kommunalen Einwohnermelderegistern zu ziehen. Dieses Verfahren kommt üblicherweise bei losbasierten Beteiligungsverfahren in Deutschland zur Anwendung und wird auch für den Bürgerrat „Deutschlands Rolle in der Welt“ verwendet. Gegenüber einer Zufallsstichprobe aus dem Telefonbuch bietet die Ziehung aus dem Melderegister den Vorteil, dass nicht Haushalte ausgewählt werden, zu denen ja mehrere Personen gehören können. Außerdem können auch diejenigen erreicht werden, die keinen Festnetzanschluss besitzen.

Da der Bürgerrat „Deutschlands Rolle in der Welt“ ein bundesweites Verfahren ist, muss das Konzept zur Ziehung der Stichprobe sicherstellen, dass alle Teilnahmeberechtigten, also alle Einwohnerinnen und Einwohner mit deutscher Staatsbürgerschaft ab 16 Jahren theoretisch die Möglichkeit zur Teilnahme haben. Um das zu gewährleisten, erfolgt eine gestaffelte Zufallsauswahl.



BÜRGERRAT

Deutschlands Rolle
in der Welt

Zunächst wurden aus dem amtlichen Gemeindeverzeichnis in allen Bundesländern Gemeinden zufällig ausgelost. An die Einwohnermeldeämter dieser Gemeinden erging anschließend ein Antrag, eine Zufallsstichprobe von Bürgerinnen und Bürgern aus ihrem Melderegister zu ziehen und dem Bürgerrat „Deutschlands Rolle in der Welt“ für die Einladung der Teilnehmenden zur Verfügung zu stellen.

Technisch wurde sowohl die Auswahl der Gemeinden als auch der Bürgerinnen und Bürger über Algorithmen realisiert. Bei der Auswahl der Gemeinden hatte das nexus Institut dafür in einer Excel-Datei die Funktion „Zufallsbereich“ auf alle Gemeinden, geordnet nach Bundesländern und gestaffelt nach Größenklassen, verwendet. Auch die Einwohnermeldeämter, die die Adressdaten liefern, haben Algorithmen zur zufälligen Ziehung aus ihren Registern verwendet.

2. Größe der Stichprobe

Um auf die gewünschte Zahl von 160 Teilnehmenden zu kommen, mussten sehr viel mehr Bürgerinnen und Bürger eingeladen werden, als am Bürgerrat teilnehmen können. Das liegt daran, dass viele zufällig ausgewählte Personen aus unterschiedlichen Gründen nicht am Bürgerrat teilzunehmen können. Häufig genannte Gründe sind Krankheit und Alter, die Beschwerlichkeit der Anreise, Familienfeiern, Urlaubsreisen und berufliche oder andere Verpflichtungen. Natürlich gibt es auch Menschen, die kein Interesse am Thema oder an Diskussionsveranstaltungen im Allgemeinen haben.

Ziel war es, dass durch die Einladungen mehr als 160 Personen Interesse an einer Teilnahme haben. Dadurch ist es möglich, dass im Bürgerrat „Deutschlands Rolle in der Welt“ auch jene Personengruppen vertreten sind, die üblicherweise in demokratischen Prozessen wenig repräsentiert sind. Des Weiteren wollten wir auch eine Gruppe von Nachrücker:innen bilden, falls jemand kurzfristig doch verhindert ist. Damit am Ende 160 Menschen im Bürgerrat zusammenkommen, werden daher 4.365 Menschen in ganz Deutschland angeschrieben.

3. Verteilung der Stichprobe auf die Bundesländer

Das Ziel der Abbildung Deutschlands im Kleinen heißt, dass die Zusammensetzung der Teilnehmerschaft des Bürgerrats den Anteil der Bevölkerung der 16 Bundesländer an der Gesamtbevölkerung abbildet. Deshalb wurde aus den verschiedenen Bundesländern anhand ihres Anteils an der Gesamtbevölkerung eine unterschiedliche Anzahl von Personen zum Bürgerrat eingeladen.



BÜRGERRAT

Deutschlands Rolle
in der Welt

Bundesland	Einwohnerzahl	Prozent der Bevölkerung	Größe der Stichprobe	Anvisierte Anvisierte Zahl der Teilnehmenden
Baden-Württemberg	11 069 533	13	638	21
Bayern	13 076 721	16	728	25
Berlin	3 644 826	4	228	7
Brandenburg	2 511 917	3	157	5
Bremen	682 986	1	43	1
Hamburg	1 841 179	2	115	4
Hessen	6 265 809	8	413	12
Mecklenburg-Vorpommern	1 609 675	2	63	3
Niedersachsen	7 982 448	1	500	15
Nordrhein-Westfalen	17 932 651	22	993	35
Rheinland-Pfalz	4 084 844	5	240	8
Saarland	990 509	1	29	2
Sachsen	4 077 937	5	202	8
Sachsen-Anhalt	2 208 321	3	96	4
Schleswig-Holstein	2 896 712	3	104	6
Thüringen	2 143 145	3	114	4
Summe	83 019 213	100	4365	160

4. Auswahl der Gemeinden nach Größenklassen

Die Grundlage der Auswahl bildete das amtliche Gemeindeverzeichnis aller politisch selbständigen Gemeinden (mit Gemeindeverband) in Deutschland (Stand 31.12.2018), das vom Statistischen Bundesamt veröffentlicht wird (www.destatis.de).

In der öffentlichen Diskussion über Politikverdrossenheit wird, insbesondere wenn das Gefühl des „abgehängt Seins“ analysiert wird, häufig auf den siedlungsgeografischen Gegensatz von Stadt und Land abgehoben. Um die unterschiedlichen Lebensverhältnisse besser in der Stichprobe der Teilnehmenden abbilden zu können, haben wir in der ersten Stufe der Zufallsauswahl die Gemeindegröße berücksichtigt.

Dazu orientieren wir uns an existierenden Systematiken der Klassifizierung von Gemeinden nach Größe in Einwohnern, wie sie z.B. der Deutsche Städtetag zur Erfassung von Kommunen verwendet. Zur besseren Handhabbarkeit der Zufallsstichprobe haben wir mit vier Größenklassen gearbeitet.

Typ	Einwohnerzahl	Größenklasse
Großstadt	> 100.000	I
Mittelstadt	20.000 - unter 100.000	II
Kleinstadt	5.000 - unter 20.000	III
Landgemeinde	unter 5.000	IV



BÜRGERRAT

Deutschlands Rolle
in der Welt

In den Stadtstaaten wurde die Zufallsstichprobe gleich auf Landesebene gezogen, in allen Flächenländern wurden aus diesen vier Größenklassen die teilnehmenden Gemeinden per Zufall ausgewählt. In diesen Gemeinden wurde dann im nächsten Schritt die Zufallsstichprobe aus dem Einwohnermelderegister beantragt.

4.1 Auswahl der Gemeinden

Die Auswahl der Gemeinden erfolgte aus dem amtlichen Gemeindeverzeichnis anhand der Excel-Funktion „Zufallszahl“. In jeder Größenklasse wurde jeweils ein Auswahlbereich zwischen 1 und 5.000 angegeben, so dass alle Gemeinden der Größenklasse eine zufällige Zahl zugeordnet bekamen. Anschließend wurden die Gemeinden aufsteigend sortiert. Die Gemeinde, die die niedrigste Zufallszahl erhalten hatte, galt als ausgewählt.

Der Anteil der Gemeinden einer Größenklasse an der gesamten Stichprobe des Bundeslandes entspricht dem Anteil, den Gemeinden dieser Größenklasse an der Gesamtheit aller Gemeinden des Bundeslandes haben.

Wenn die Anzahl derjenigen, die zum Verfahren aus der Größenklasse in dem Bundesland eingeladen werden sollten, höher war als 2 % der Bevölkerung, wurde die Gemeinde mit der nächstgrößeren Zufallszahl in die Auswahl der Gemeinden dieser Größenklasse einbezogen. Die 2 %-Grenze wurde gesetzt, damit nicht per Zufall Familien oder Freundeskreise eine Gemeindegröße für ein Bundesland repräsentieren. Da es in manchen Bundesländern sehr kleine selbstständige Gemeinden gibt, sind in der vierten Größenklasse nach diesem Verfahren bis zu neun Gemeinden ausgewählt worden (Rheinland-Pfalz).

Die folgende Tabelle zeigt die Gemeinden der verschiedenen Bundesländer, die für den Bürgerrat „Deutschlands Rolle in der Welt“ ausgewählt wurden.

Bundesland	Größen- klasse	Name	PLZ	Einwohner- zahl	Stichproben- größe
Baden-Württemberg 638	I	Freiburg im Breisgau	79098	230241	134
	II	Fellbach	70734	45671	217
	III	Angelbachtal	74918	5111	50
	III	Bad Wurzach	88410	14651	140
	IV	Eriskirch	88097	4908	44
	IV	Wald	88639	2680	23
	IV	Bissingen an der Teck	73266	3441	30
Bayern 728	I	Nürnberg	90403	518 365	184
	II	Senden	89250	22336	142
	III	Dettelbach	97337	7240	92



BÜRGERRAT

Deutschlands Rolle
in der Welt

	III	Feldkirchen	85622	7526	96
	IV	Hohenlinden	85664	3228	52
	IV	Nordendorf	86695	2457	40
	IV	Hettstadt	97265	3550	56
	IV	Wiedergeltingen	86879	1411	21
	IV	Finningen	89435	1710	25
	IV	Burgpreppach	97496	1347	20
Berlin 228	I	Berlin		3 644 826	228
Brandenburg 157	I	Cottbus	03046	100219	17
	II	Eberswalde	16225	40387	50
	III	Nauen	14641	17967	63
	IV	Schenkendöbern	03172	3599	27
Bremen 43	I	Bremen		682986	43
Hamburg 115	I	Hamburg		1841179	115
Hessen 413	I	Darmstadt	64283	159207	95
	II	Stadtallendorf	35260	21456	116
	III	Weimar (Lahn)	35096	7114	100
	III	Rabenu	35466	5018	78
	IV	Liebenau	34396	3038	24
Mecklenburg-Vorpommern 63	III	Plau am See	19395	6037	22
	IV	Wendorf	18442	891	12
	IV	Viereck	17309	1028	13
	IV	Dabel	19406	1379	16
Niedersachsen 500	I	Göttingen	37083	119801	98
	II	Peine	31224	49952	179
	III	Hage	26524	6310	88
	III	Steyerberg	31595	5194	72
	IV	Halvesbostel	21646	749	11
	IV	Sandbostel	27446	764	11
	IV	Alfstedt	27432	866	13
	IV	Parsau	38470	1871	28
Nordrhein-Westfalen 993	I	Remscheid	42853	110994	524
	II	Unna	59423	58633	322
	III	Herscheid	58849	6977	67
	III	Lienen	49536	8527	80
Rheinland-Pfalz 240	I	Trier	54290	110636	38
	II	Landau in der Pfalz	76829	46677	49
	III	Saarburg	54439	7427	58
	IV	Ginsweiler	67742	290	4
	IV	Wallhausen	55595	1513	16
	IV	Rott	57632	351	4
	IV	Mehring	54346	2402	26
	IV	Holsthum	54668	635	7
	IV	Hochdorf-Assenheim	67126	3174	38
Saarland 29	I	Saarbrücken, Landeshauptstadt	66111	180 741	11
	II	St. Wendel, Kreisstadt	66606	25862	18
Sachsen	I	Leipzig	04109	587857	87



BÜRGERRAT

Deutschlands Rolle
in der Welt

202	II	Limbach-Oberfrohna	09212	24029	48
	III	Schkeuditz	04435	18066	67
Sachsen-Anhalt 96	II	Zerbst/Anhalt, Stadt	39261	21657	45
	III	Teutschenthal	06179	12850	51
Schleswig-Holstein 104	II	Neumünster	24534	79487	46
	IV	Tönning	25832	4965	58
Thüringen 114	I	Jena, Stadt	07743	111407	20
	II	Leinefelde-Worbis, Stadt	37327	20124	42
	III	Bad Langensalza, Stadt	99947	17441	40
	IV	Oechsen	36404	600	6
	IV	Christes	98547	552	6

5. Mini Publics: Deutschland im Kleinen durch das Los

Losbasierte Bürgerbeteiligungsverfahren werden auch „Mini Publics“ genannt. Eine Bezeichnung, die die Aufmerksamkeit darauf richtet, dass durch das Los die Gesellschaft im Kleinen abgebildet wird. Damit Deutschland wirklich abgebildet ist, haben wir im Bürgerrat „Deutschlands Rolle in der Welt“ neben der räumlichen Verteilung der Teilnehmenden in einer weiteren Stufe auch noch andere Kriterien für die Zusammenstellung der 160 Mitglieder des Bürgerrats in den Blick genommen.

5.1 Zusammenstellung der Teilnehmenden nach weiteren Kriterien

Die Zufallsauswahl garantiert grundsätzlich eine Vielfalt der Teilnehmenden, wie sie bei anderen Verfahren, die zum Beispiel auf öffentlichen Einladungen basieren, nicht erreicht wird. Deshalb sind Beteiligungsverfahren, die auf einem Losverfahren der Teilnehmenden beruhen, besonders inklusiv. Doch auch bei dieser Methode gibt es Personengruppen, die im Vergleich zu ihrem Anteil an der Gesamtbevölkerung überrepräsentiert sind: Dies gilt beispielsweise insbesondere für die Gruppe der Hochgebildeten. Um dem entgegen zu wirken, werden die Teilnehmenden aus den positiven Rückmeldungen so zusammengestellt, dass sie Deutschland im Kleinen möglichst gut abbilden.

Ausschlaggebend dafür ist, dass die Verteilung soziodemografischer Merkmale der Teilnehmenden im Bürgerrat möglichst genau der Verteilung in der Gesamtbevölkerung entspricht. Neben der räumlichen Verteilung werden folgende Merkmale berücksichtigt: Geschlecht, Altersgruppe, Bildungsstand und Migrationshintergrund.

Zum Teil waren diese Daten schon in den Daten der Einwohnermelderegister enthalten, zum Teil wurden sie mit der Rückmeldekarte, die alle Eingeladenen erhalten haben, erhoben.

In der folgenden Tabelle sind die statistischen Werte angegeben, an denen sich die Zusammensetzung des Bürgerrats „Deutschlands Rolle in der Welt“ orientiert.



BÜRGERRAT

Deutschlands Rolle
in der Welt

Geschlecht	Anteil an der Bevölkerung ab 15 Jahren
Männlich	49,3 %
Weiblich	50,7 %
Alter	Anteil an der Bevölkerung ab 14 Jahren
14 – 24	12,8 %
25 – 39	21,9 %
39 – 65	40,40%
65 und älter	24,90%
Höchster Bildungsabschluss	Anteil der Bevölkerung über 15 Jahre in %
noch Schüler bzw. Schülerin	3,60%
ohne Abschluss	4,00%
Hauptschule	29,6 %
mittlerer Bildungsabschluss, einschließlich POS	29,90%
Fach-/allgemeine Hochschulreife	14,30%
Hochschulabschluss, einschließlich Promotion	17,60%
Migrationshintergrund	Anteil der Bevölkerung über 15 Jahre in %
Deutsche Staatsbürger mit eigener Migrationserfahrung oder Eltern mit Migrationserfahrung	12,10%